



Drei am Geländer,
1931,
© Suermond-Ludwig-
Museum, Aachen
(Anne Gold)

Bauhaus-Ateliertage mit bildenden Künstlern (Malerei & Plastik)

mittwochs 10 – 14 Uhr (8.5. – 24.7.2019)
Eintritt: frei (mit Anmeldung)

In Kooperation mit der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. für Schulklassen (5. – 13. Klasse) sowie in den Thüringer Sommerferien für Familien und Individualbesucher

Nach einem kurzweiligen Einführungsrundgang durch die Schlemmer-Ausstellung geht es in die „gläserne Werkstatt“ im Souterrain. Mit den Künstlern Manon Grashorn und Karsten Kunert nähern wir uns den Ideen und Formen des Bauhauses auf ästhetische Weise.

Die Bauhaus-Ateliertage werden gefördert von der Thüringer Staatskanzlei

Alexander Kluge: Bauhaus, „Jugend“, ABC & Utopie

permanent im Ausstellungsbereich

„Die Utopie wird immer besser, während wir auf sie warten.“
Eine Rauminstallation des Schriftstellers, Filmemachers und Multimedia-Künstlers Alexander Kluge mit neun Filmen und elf Geschichten zum Bauhaus, dem Zeitgeist der 20er Jahre und dem Phänomen der „Verjugendlichung“.

Wir danken der dctp und Kairos Film



Abstrakte Figur, 1921/23 (1961),
© MUMOK/Deinhardstein
(Privatbesitz)

Making-of „DANCETRONIC-GOTHA“

permanent im Ausstellungsbereich

Roboter, Figurinen, Skizzen und Entwürfe stellen ein im Entstehen befindliches Tanzprojekt zum Thema „Robotik und Kunst“ vor, das im November 2019 zur Uraufführung kommen wird: „DANCETRONIC-GOTHA“.

Das Tanzprojekt der Freunde und Förderer der Kreis-
musikschule „Louis Spohr“ wird gefördert von der Thüringer
Staatskanzlei

Die Abenteuer des kleinen Buckligen Ein Bauhaus-Marionettenspiel

Samstag, 25.5.2019, 17 Uhr
Sonntag, 26.5.2019, 15 Uhr
Eintritt: 9,00€ | erm. 4,00€

1923 experimentieren Studierende der Bühnenwerkstatt am Bauhaus Weimar unter Leitung Schlemmers mit Marionetten. Zur geplanten Aufführungen der „Abenteuer des kleinen Buckligen“ aus den „Märchen aus 1001 Nacht“ kommt es jedoch nie. Fast 100 Jahre später inszeniert Regisseur und Puppenspieler Christian Fuchs das Stück als Vortrag mit Spiel in Begleitung von Reinhard Schmiedel am Klavier.

Wir danken Bauhaus.Weimar.Moderne
Die Kunstfreunde e.V.

100

jahre
bauhaus
Aus Thüringen in die Welt.

HERZOGLICHES MUSEUM GOTHA

28.4. – 28.7.2019

OSKAR
SCHLEMMER

das
bauhaus
und der
weg in die
moderne



Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

28. April – 28. Juli 2019
HERZOGLICHES MUSEUM GOTHA

Öffnungszeiten
täglich 10 – 17 Uhr
Eintritt
5,00€ | erm. 2,50€

Ausstellungseröffnung
Samstag, 27.4.2019, 14 Uhr
Eintritt frei

Staatsgalerie



Thüringen
-entdecken.de

Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Herzogliches Museum Gotha
Schloss Friedenstein
Schlossplatz 2, 99867 Gotha
Telefon (03621) 82 34-0
www.stiftung-friedenstein.de

OSKAR SCHLEMMER

das bauhaus und der weg in die moderne

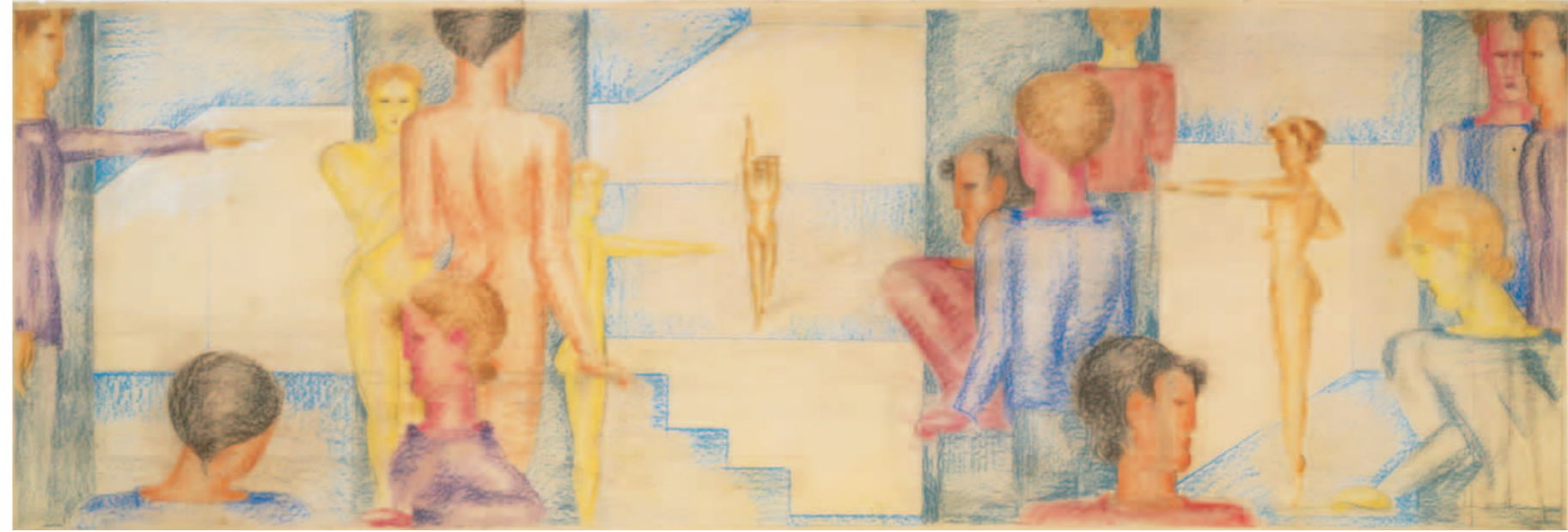
In Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart

Maler, Zeichner, Grafiker, Bildhauer, Bühnenbildner, Wandgestalter, Choreograf: Oskar Schlemmer gilt als einer der vielseitigsten Künstler der Moderne überhaupt. Diese unterschiedlichen Ausdrucksformen vereint seine Vision einer Zukunft, in welcher der moderne Mensch in Harmonie mit technischen und gesellschaftlichen Neuerungen lebt.

10 Figurinen zum „Triadischen Ballett“, 1935/36, © Sammlung Würth (Ivan Baschang)



Wandfries im Haus Mendelsohn Berlin (Wandbildentwurf), 1930, © Daimler Art Collection, Stuttgart/Berlin (Andreas Freytag)



Die erste monografische Schlemmer-Ausstellung im Osten Deutschlands bildet diese Vielfalt mit über 75 Exponaten eindrucksvoll ab. Einzelwerke eines László Moholy-Nagy, Andor Weininger und Wassily Kandinsky weiten zudem ebenso den Blick wie Installationen und Veranstaltungen des Vermittlungsprojekts „WERKstatt Schlemmer“. Das Herzogliche Museum Gotha lädt ein, 2019 auf Entdeckungsreise zu gehen und in die Kunst- und Gedankenwelt von Oskar Schlemmer und der Bauhaus-Bewegung vor 100 Jahren einzutauchen. Einen deutlichen Schwerpunkt legt die Schau auf Schlemmers Schaffen der 20er und 30er Jahre. Hierzu gehören die Zeit am Bauhaus in Weimar und Dessau ebenso wie seine Arbeiten als Wandgestalter oder Projekte im Bereich von Bühne und Tanz. Stets ist es Schlemmer dabei um die (Neu-)Verortung des Menschen in einer sich verändernden, von technischen Entwicklungen beeinflussten Gesellschaft gelegen – ein Thema, dem wir uns im Zeitalter von Algorithmen, Künstlicher Intelligenz und synthetischer Biologie heute aufs Neue stellen.

ÖFFENTLICHE KURZFÜHRUNGEN

sonntags 14 Uhr (28.4. – 28.7.2019)
Donnerstag, 6.6. und 13.6.2019, 19 Uhr

INDIVIDUELLE FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Im Anschluss an eine Kurzführung zeichnen wir gemeinsam nach Motiven Schlemmers. (mit Anmeldung)

FERIENVERANSTALTUNGEN

Dienstag, 9.7.2019, 11 Uhr

Wer bin ich (nicht)?

Nach einem Ausstellungsbesuch gestalten wir Masken und stellen ein berühmtes Bauhaus-Foto nach. (mit Anmeldung)

Donnerstag, 18.7. und 25.7.2019, 10 Uhr

Lasst die Puppen tanzen!

Eine experimentelle Reise in die schlemmersche Vorstellungswelt von Figur, Kostüm und Theater. (mit Anmeldung)

WERKstatt Schlemmer. Visionen vom Bauhaus der Zukunft

Ein Projekt zur ästhetischen Bildungsvermittlung

Wie können wir mit den Ideen des Bauhauses und den Erfahrungen des 20. Jahrhunderts auf Herausforderungen unserer Zeit antworten? Formen Sie in Kunstateliers mit bildenden Künstlern Ihre persönlichen Zukunftsvisionen, entfesseln Sie Ihre Phantasie bei Montagefilmen Alexander Kluges oder blicken Sie in die Entstehungsphase des Mensch-Roboter-Tanzprojektes „Dancetronic-Gotha“. Die jugendliche Lust am freien Experimentieren und utopischen Gestalten, die das Bauhaus in seinen gerade einmal 14 Jahren institutionellen Bestehens stets in Bewegung gehalten hat, lebt in der partizipativen „WERKstatt Schlemmer“ wieder auf. Sie lädt zum Mitgestalten ein und versteht sich zugleich als performative Notwendigkeit: Eine retrospektive Werkschau allein würde das Bauhaus zwangsläufig musealisieren und so mit seinem Projektcharakter kollidieren.